

Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude



Ausgabe 193

September · Oktober 2018

Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude

Ausgabe Nr. 193 Impressum

Herausgeber	Ev. - Luth. Kirchengemeinde Flemhude Kirchkamp 1 · 24107 Flemhude kircheflemhude@gmx.net www.kirche-flemhude.de
Redaktion und Layout	Andreas Lux (verantwortlich), Carsten Bock, Joachim Gehl, Tina Graviat, Uta Steffen, Frauke Walther-Clausnizer
Schlusskorrektur	Susanne Witt
Gesamtherstellung	L&S Digital GmbH & Co. KG Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Verteilung	Konfirmandinnen, Konfirmanden und Gemeindeglieder
Auflagenhöhe	2.300 goldgelbe Stück!
Kontonummer	Evangelische Bank eG BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE21 520 604 100 106 506 500 Kirchenkreis Altholstein · Rechtsträger 3300

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes ist der **23. Oktober 2018**.

Die Redaktion bittet um termingerechte Einsendungen von Beiträgen, da Eingänge nach Redaktionsschluss nicht mehr berücksichtigt werden können.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingehende Beiträge ggf. zu kürzen oder zu bearbeiten.

Die Redaktion

Hier stehe ich – ich kann nicht anders ...

Haben Sie schon einmal versucht, mit einem Zeugen Jehovas zu diskutieren? Sie werden dabei sehr schnell die Erfahrung machen, dass sie die Bibel besser kennen als Sie es tun. Sie haben auf so ziemlich alles eine biblische Antwort. Und du merkst, dass Bibelverse alleine noch kein Argument sind.

Was lerne ich daraus? Es muss noch etwas hinzukommen. Die Bibel allein ist kein Werkzeug der Argumentation. Das habe ich nicht bei Luther gelernt. Er selber pocht bisweilen sehr hartnäckig auf bestimmte Stellen der Heiligen Schrift. Und viele sehen ihn vor ihrem inneren Auge, wie er vor dem Reichstag steht, vor dem Kaiser, und widerrufen soll. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen!“ So ist er uns vor Augen: treuherzig, trutzig, fest.

Nun ist gerade bei diesem Satz nicht sicher, ob er wirklich gesprochen wurde. Was aber sicher ist, ist jener andere Satz: „Wenn ich nicht überzeugt werde durch Beweise der Schrift oder klare Vernunftgründe, so ist mein Gewissen gefangen.“ Das ist, etwas verkürzt, seine Aussage vor Kaiser und Reich. Das klingt nicht zuerst nach diesem Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Sondern er sagt: Ich lasse mich überzeugen. Aber nur durch Beweise aus der Schrift oder aber klare Vernunft. Ansonsten ist mein Gewissen gefangen.



Otmar Hoerl, Martin Luther

Wir, liebe Leserin, lieber Leser, Sie und ich: wir entscheiden in unserem Alltag meistens nicht aufgrund von Bibelversen. Aber auch nicht aufgrund von Vernunft. Was uns antreibt, kommt meistens woanders her. Aber im Gespräch,

im Diskurs, wenn du jemanden überzeugen willst: Dann nimmst du meistens Zuflucht zur Vernunft. Erklärst, erläuterst, versuchst, deinen Standpunkt dem anderen nachvollziehbar zu machen: damit er dann auch dort stehe, wo du bist.

Das geht selten mit der Bibel. Und geht auch nicht mit hier stehe ich, ich kann nicht anders. Es geht am ehesten noch mit der Vernunft. Der Rückzug auf Bibel, auch das Argumentieren mit deinem Gewissen ist selten hilfreich. Oft wird die Betroffenheit auch zur Waffe: Da kannst du dann nichts mehr sagen, wenn der andere betroffen ist.

Mit Vernunftgründen ist das anders. Luther hat die Vernunft nicht über alles gestellt und er glaubte auch, dass das Gewissen vor einer anderen Instanz verantwortlich bleibt. Er wusste auch ganz gut, wie gern die Vernunft sich prostituiert und dem Falschen dient. Und doch schätze ich diese Aussage zu Worms, die zeigt: Es geht, unter Umständen, auch anders. Gott helfe mir.

Auf einen schönen Herbst, Ihr Pastor Andreas Lux

Kinderchor-Fest am 22. September, 15.00 Uhr

im Bürgerhaus Melsdorf, Karkkamp

**„Echt elefantastisch, einfach bombastisch...
Musik, die uns gefällt von Gott und seiner Welt“**
– singen die Kinder zur Begrüßung in jeder Probe.

**Der Kinderchor feiert sein einjähriges Jubiläum mit einem Fest
am 22. September.**

Der Chorgeburtstag beginnt mit einem Konzert der kunterbunten Lieder, die Spaß machen. Dann wird gefeiert mit Kuchen und was zu einem Geburtstag dazu gehört. Als besonderes Highlight haben die Kinder eine CD aufgenommen, die Sie für eine Spende erwerben können.

Feiern Sie mit uns! Wir freuen uns über zahlreiche Gäste!

Gabriele Schroeter

Ernteschmuck zum Erntedank

Es ist nicht so, dass es die Menschen nicht mehr interessiert, ob ihre Kirche sich zum Erntedank mit einer festlichen Kulisse präsentiert oder auf dem Altar bloß eine Konserve Aalbohnen einer matschigen Möhre Gesellschaft leistet.

In den letzten Jahren kam stets ordentlich was zusammen, das hinterher die Kieler Tafel bereicherte und vorher im Gottesdienst ein prachtvolles Bild abgab: Blumen, Obst und Gemüse, Konserven, Kaffee und Tee, Naschkram, dicke Kürbisse und auch sonst manches, was den Geschmacksnerven wie den Augen Freude macht.

**Lassen Sie uns auch dieses Jahr nicht hängen und kommen Sie
am Samstag vor Erntedank, 6.10. ab 14 Uhr in die Kirche
und bringen Sie etwas Schönes mit.**

Oder Sie bringen bloß Hände und Auge mit fürs Schmücken und Drapieren

Der Kirchengemeinderat

**Für die Landwirte war der Zeitpunkt der eingebrachten
Ernte bereits seit Jahrhunderten der Höhepunkt des Jahres.**

Denn von ihr hing das nackte Überleben ab. Bei einer reichen Ernte war die Freude entsprechend groß. Alle atmeten auf, und es war Zeit zu feiern und sich für den Segen von oben zu bedanken.

Rituelle Feste im Zusammenhang mit Ernte und Aussaat gab es bereits in der Antike. In Griechenland opferten die Menschen der Göttin Demeter, der Göttin der Fruchtbarkeit und des Getreides. Nach der Erntezeit und der Aussaat des Wintergetreides feierten vor allem die Frauen ein dreitägiges Fest zu Ehren der Göttin. Im heutigen Griechenland gibt es immer noch Anklänge an den vergangenen Demeter-Ritus. Die letzte Garbe des Feldes wird in Frauenkleider gesteckt und erhält den Namen Demeter.

Schlechte Ernten waren stets ein Ausdruck dafür, dass man Gott erzürnt hatte oder sie wurden auch als göttliche Strafe empfunden. Durch Opferungen oder Flurgänge schon im Frühjahr wollte man Gott gnädig stimmen.



Stoppelfeld am Sledenbarg

Foto: J. Gehl

In der jüdischen und christlichen Tradition sind Erntedankfeste bis heute fester Bestandteil des jährlichen Festtagsrhythmus. Bei den Christen sind Erntedankfeiern seit dem 3. Jahrhundert nach Christus bekannt. Dass der Erntedanksonntag am ersten Sonntag im Oktober gefeiert wird, geht auf einen Beschluss der deutschen Bischofskonferenz aus dem Jahr 1972 zurück.

Uta Steffen

Quelle: https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/landwirtschaft/geschichte_der_landwirtschaft

Krippenspiel-Musical Weihnachten 2018 für Kinder ab 6 Jahre

Liebe Eltern, liebe Kinder,
in diesem Jahr wird es in Melsdorf zu Weihnachten wieder ein Krippenspiel in Form eines Musicals geben. Hierfür suchen wir Kinder ab 6 Jahren – auch aus den anderen Dörfern unserer Gemeinde, die Freude und Zeit am Singen und Schauspielen haben.

Die Proben und die Aufführung finden in Zusammenarbeit mit dem Kinderchor statt. Damit das zuverlässig verwirklicht werden kann, sollten nur Kinder teilnehmen, die an mindestens 5 Probenterminen und natürlich am 24.12. um 15 Uhr im Gottesdienst im Bürgerhaus Melsdorf anwesend sein können.

**Die Probentermine sind: 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 13.12. und 20.12.
jeweils um 14:30 Uhr im Bürgerhaus Melsdorf
Wir freuen uns auf Dich!!**

Bitte die Kinder anmelden bei: Sabrina Ehlers Tel.: 04340/4996604

Der nächste Senioren-Nachmittag in Melsdorf

findet am 6.12.2018 im Bürgerhaus statt.
Weitere Informationen dazu im nächsten Heft.

Der Kirchengemeinderat

Datum: Seniorenfahrt – mit Schnapszahl

Erst einmal lesen und in den Kalender eintragen, mehr nicht ...
die nächste Fahrt ist am 12.12.2018
und geht an die Nordsee.
Mehr in der Weihnachtsausgabe.

Anmeldungen bitte nur an Bärbel Hübener Schmidt, Tel.: 569.

Pastor Andreas Lux

Büchermarkt: Annahme nur nach Anmeldung

Der Markt lebt vom fröhlichen Zugang aus Ihren Regalen. Wir nehmen gerne Bücher entgegen, aber es gibt Einschränkungen. So stellen Sie bitte keine Bücherkisten unangemeldet vors Pastorat. Die werden womöglich vom Regen überrascht oder von Neugierigen durchforstet. Rufen Sie im Büro an, und dann kann das losgehen, zu beiderseitigem Nutzen! Als Hilfe auch ein Hinweis auf das, was wir einfach nicht loswerden und was wir darum auch nicht annehmen:



Foto: J. Gehl

Bitte
keine Reader's Digest-Hefte
keine Lexika,
keine Schulbücher.

Antiquaria schon, aber ...
keine Bücher,
die muffig riechen –
vor allem die nicht! ...

... haben ewig im Keller oder auf dem Dachboden gestanden und stecken nun voller Schimmelpilz: Viele Bücher sind einfach nur Altpapier und werden auch nix anderes mehr.

Der Kirchengemeinderat

Der Reformationstag mit Felde / Westensee

Im letzten Jahr, zum Reformationsjubiläum, haben beide Kirchengemeinden den Gottesdienst zusammen gefeiert, und wir hatten das Gefühl: Das können wir nochmal machen. Es muss keinen Jubiläumscharakter tragen, eine Nummer kleiner ist auch schön. Aber wir wollen den Tag wieder gemeinsam begehen und tun das dieses Mal in der Westenseer Catharinenkirche. Wo es doch ein richtiger Feiertag ist: um 10 Uhr.

Der Kirchengemeinderat

SHMF in Flemhude, am 11. August 2018

Der 31-jährige Pianist Christopher Park – 2014 ausgezeichnet mit dem Leonard Bernstein-Award des SHMF – spielte am 4. August Werke von Schumann in der St. Georg- und Mauritius-Kirche in Flemhude. Gebannt und fasziniert lauschte das Publikum den zauberhaften und raumfüllenden Klängen, die der Pianist seinem Instrument entlockte. Dem Auditorium gewährte der junge Künstler drei Zugaben mit Stücken von Beethoven, Strawinsky und Chopin. Er wurde nach dem Konzert begeistert gefeiert und es war nicht nur seine Spielweise, für die der bodenständig wirkende Künstler mit großem Applaus verabschiedet worden ist – auch seine Moderation konnte gefallen. Nach dem Konzert flanierete er unbefangen durch die Gruppe der Gäste und führte manches Gespräch. Michael Struck schrieb in der KN: „Christopher Park und sein Schumann-Spiel muss man im Auge – und wird man im Ohr – behalten“.

Joachim Gehl



Der Künstler kann kommen

Foto: J. Gehl

Sommer – Sonne – Fahrrad – 34. Tour de Kark am Sonntag, 19. August 2018

Eines der fix geplanten Termine in den Sommerferien ist der letzte Sonntag der Ferien – denn dann findet immer die Fahrrad-Rallye „TOUR DE KARK“ statt. In diesem Jahr mit einer sehr regen Beteiligung von 31 Erwachsenen und 9 Kindern – wohl aufgrund des wunderschönen Fahrradwetters. Wie immer ist es vorher ungewiss: Wohin geht es ? Welche Fragen erwarten uns?



Die idyllische Strecke führte uns ausgehend von der St. Georg- und Mauritiuskirche über Frauendamm am Stoffsee vorbei Richtung Ranzel durch das Felder Holz zum Gut Bossee und dem leckeren Mittagssimbiss – anschließend am Bossee entlang und weiter zurück nach Flemhude zum Gemeindehaus.

Button: J. Gehl

Diese Tour bot auch Gelegenheiten zum Gespräch mit den anderen Teilnehmern während der Fahrradreise und bei den sehr nett bewirteten Pausen. Auch dieses Mal hat Mirja Tietje wieder eine reizvolle Tour erarbeitet! Allein oder im Team hatten wir die Chance, mehr oder weniger historische Zahlen herauszufinden oder unsere Kenntnisse zur Gemeinde zusammenzutragen.



Bossee

Foto: J. Gehl

Nach erquickendem Kaffee oder Tee und sehr leckeren selbstgebackenem Kuchen erfolgte zum Schluss die Siegerehrung. Die Beurteilung der Tour- und Sonderfragen sowie der Spielbewertung ergab folgende Platzierung:

- 1. Platz:** Carola Bock
- 2. Platz:** Malte Kutscher
- 3. Platz:** Christine Haas – 6 Jahre alt

Mein herzlicher Glückwunsch gilt den Erstplatzierten! Neben diesen Geehrten waren aber alle Teilnehmer/innen auch Gewinner – war es doch bei dem schönen Wetter ein gelungener Rundkurs und anschließend stand neben Kaffee und Kuchen für alle noch eine ausgesuchte Vielfalt an Gewinnen zur Auswahl. Es waren dieses Mal wieder eine Reihe von Sponsoren, die zur Finanzierung der Ausfahrt beigetragen haben.



Bis hierher war's easy ...

nach einem Foto von J. Gehl

Wir bedanken uns für die aktive Unterstützung bei:
Apotheke am Westensee, Felde, Apotheke im Familia-Markt, Kiel-Mettenhof,
Apotheke im Hochhaus, Kronshagen, Autohaus Doose, Klein Nordsee,
Blumenhaus Beeck, Kronshagen, Blumenhaus Schmidt, Kronshagen, Blu-
men Pfeiffer, Kronshagen, Böttcherhaus, Melsdorf, Astrid Möller, Landwehr,
Pflanzenmarkt Klemm, Kronshagen, Sparkasse Mittelholstein, Felde, Volks-
und Raiffeisenbank Rendsburg, in Felde.
Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen fleißigen Helfern und Helferinnen
im Hintergrund und ebenso herzlichen Dank für die gelungene Mischung aus
Sport, Spiel, Spaß und Speisen.
Ich freue mich schon auf die Möglichkeit zur 35. Tour de Kark 2019!

Uta Steffen



'ne Sau zeigt an, woher der Wind weht ...

nach einem Foto von J. Gehl

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin/Ort
Krabbelgruppe	Theresa Mielke Tel. 01 76/23 24 03 11	Montags 10.00 – 11.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Sonnenblumenkinder (Kinder mit 5-6 Jahren)	Alexandra Pfaff Tel. 4 10 96 00	2. und 4. Freitag im Monat 15.30 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Turmeulen („Maxis“ und 1. Klasse)	Mirja Seger Tel. 40 07 72	1. und 3. Freitag im Monat 15.15 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kirchenmäuse (2. bis 4. Klasse)	Sarina Kujus Tel. 40 36 43	2. und 4. Freitag im Monat 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Sternenkinder (5. oder 6. Klasse)	Anette Conrad Tel. 40 22 22	2. und 4. Freitag im Monat 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kinder der Regenbogenwelt (7. oder 8. Klasse)	Sabine Thrun Tel. 95 60 Heinke Lebert Tel. 17 69	1. und 3. Freitag im Monat 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Erwachsenenchor	Ute Berger Tel. 87 30	Donnerstag 19.45 – 21.30 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Kinderchor	Gabriele Schröter 0 43 22/8 88 76 32	Donnerstag ab 14.30 Uhr Bürgerhaus Melsdorf

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin/Ort
Posaunenchor	Hartmut Petry Tel. 0 45 22/7 89 87 88	Mittwoch 19.30 – 21.00 Uhr Catharinenblick Westensee
Flötenkreis Flemhude/ Westensee	Heidi Meier Tel. 0 43 31/2 29 59	Montag 16.30 – 18.00 Uhr Catharinenblick Westensee
Seniorengruppe „Knüddel-Büdel“	Antje Wandrowsky Tel. 14 92	Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Seniorentreff Strohbrück	Dorothea Schaale Tel. 13 64	Montag ab 14.30 Uhr, Strohbrück Gemeindehaus
Seniorentreff Melsdorf	Doris Pächtnatz Tel. 57 82 57	Jeden 1. Mittwoch im Monat 14.00 – 16.00 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Seniorentreff Achterwehr	Inge Thode Tel. 04 31/99 07 55 15	Jeden 2. Dienstag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr Achterwehr Feuerwehr-Gerätehaus
Bibelkreis	Pastor Andreas Lux Tel. 81 64 Lieselotte Behrens Tel. 94 57	Letzter Dienstag im Monat 19.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus	Barbara Frenzel Tel. 40 37 14	Siehe Ankündigung

Stand: Juli 2018

Grabfeld Sternchenkinder

In diesem Herbst wird das Grabfeld für die in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz nach der Geburt gestorbenen Kinder angelegt. Da sämtliche Kosten, die den Friedhof betreffen, nicht von der Kirchensteuerzuweisung finanziert werden dürfen, sind wir für dieses Projekt auf Ihre Spenden angewiesen. Ein großes „Dankeschön“ geht an dieser Stelle an die Spender/innen der 34. Tour de Kark, an die Teilnehmer/innen einer Auktion anlässlich einer Familienfeier und an die Mehrfach-Spender/innen aus unserer Gemeinde. Wenn Sie, liebe Leser/innen, dieses Projekt auch unterstützen wollen – hier das Konto für die Spende:

**Kirchenkreis Altholstein,
Kirchengemeinde Flemhude, Stichwort „Sternchenfriedhof“,
Evangelische Bank, IBAN21 520 604 1900 106 506 500**

Der Kirchengemeinderat

Verantwortung für den Friedhof

Anfang Juli trafen sich politische Gemeinden und Kirchengemeinde im Friedhofsausschuss, um die Entwicklung des Flemhuder Friedhofes zu diskutieren. Beim Rundgang über den Friedhof wurden alle Bereiche angeschaut und die Aufgabenbereiche und Zukunftsbausteine diskutiert:

Das Holzkreuz am Mahnmal soll langfristig erneuert werden, da insbesondere der waagerechte Balken Verwitterungserscheinungen zeigt. Dafür wirbt die Kirchengemeinde um Spenden. Alternative Beisetzungsmöglichkeiten für Urnen mit geringem Pflegeaufwand sind ein Baumgrab und – eher langfristig – Reihengräber mit Staudenpflanzungen.

Im Gemeindehaus standen dann die Finanzen im Mittelpunkt: Obwohl sich die Kirchengemeinde um eine sehr sparsame Haushaltsführung bemüht (die Friedhofspflege muss vom Küster in zwei Drittel seiner Arbeitszeit erledigt werden) reichen die Friedhofsgebühren nicht immer, um alle Kosten zu decken. Insbesondere der alte denkmalgeschützte Baumbestand muss jährlich von externen Baumgutachtern gecheckt und gepflegt werden. Ein weiteres Dilemma ist ei-



Foto: C. Bock

gentlich erfreulich: In Zeiten mit wenig Sterbefällen werden auch nur wenige Einnahmen erzielt, obwohl ein Großteil der Kosten gleichmäßig anfallen. Wenn dann keine Rücklagen verfügbar sind, müssen die Kommunen, die die Friedhofsträgerschaft gerne der Kirche überlassen, entstehende Finanzlücken decken. In diesen Fällen werden die Gemeinden um Zustimmung zu größeren Ausgaben wie der Baumpflege gebeten. Die Kommunalvertreter zeigten sich von der sorgsamsten Haushaltsführung überzeugt und unterstützen die Kirchengemeinde bei den geplanten Pflegemaßnahmen.

Carsten Bock

Rätselhaftes für Rätselfreunde

Aller guten Dinge sind drei! Denken Sie mal wieder „um die Ecke“!

Was ist ein

- ... eisenhaltiges Abfuhrmittel?
- ... Ort, in dem nur Kellner wohnen?
- ... ein Cowboy ohne Pferd

Uta Steffen

An dieser Stelle fanden Sie bisher Geburtstage, Goldene Hochzeiten und andere persönliche Anlässe mit Namen und Daten. In dieser Ausgabe nennen wir nur die Namen der Verstorbenen.

Aus Datenschutzgründen müssen Betroffene, die mit Namen und etwa Geburtsdatum oder dem Anlass der Feier nicht veröffentlicht werden wollen, uns dies ab sofort rechtzeitig zum Redaktionsschluss mitteilen.

So ist es vorgegeben in §15 der Rechtsverordnung der Kirchenleitung zur Anpassung des Datenschutzrechts vom 2. Juni 2018.

In der Internetausgabe des Gemeindebriefes müssen solche Daten grundsätzlich weggelassen werden, aber das haben wir schon immer gemacht.

Uns bleibt dieses Mal, an der gewohnten Stelle eine Lücke für die hohen Geburtstage etc. zu lassen, da die Beteiligten keine Möglichkeit hatten, sich vorher zu äußern.

Also: Wenn Sie es **nicht möchten**, dass Ihr Geburtstag (ab 80ten) oder etwa Ihre Jubiläumshochzeit hier veröffentlicht wird, dann bitten wir für die nächste Ausgabe um Mitteilung bis zum 23. Oktober.

Die Redaktion



Foto: J. Gehl

GOTTESDIENSTPLAN

16. SEPTEMBER 16. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-H. JANSSEN
23. SEPTEMBER 17. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
30. SEPTEMBER 18. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
7. OKTOBER Erntedank	10.00 FLEMHUDE - mit Chor -	Andreas LUX
14. OKTOBER 20. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
21. OKTOBER 21. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Monika DANN
28. OKTOBER 22. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
31. OKTOBER Reformationstag	10.00 WESTENSEE	DANN/JANSSEN/LUX
4. NOVEMBER 23. So. n. Trinitatis	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF - mit Kirchenkaffee -	Andreas LUX Andreas LUX
11. NOVEMBER Drittletzter So. des Ki.Jahres	10.00 FLEMHUDE - Familiengottesdienst -	Birgit v. Brandis Brigitte Harbering
18. NOVEMBER Volkstrauertag	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX

21. NOVEMBER
Buß- und Bettag

19.00 SCHÖNWOHLD

Monika DANN

25. NOVEMBER
Ewigkeitssonntag

10.00 FLEMHUDE
**- mit Abendmahl -
- mit Chor -**

Andreas LUX

Taufgottesdienste

23.9./28.10./9.12. 2018
27.1./24.2./10.3. 2019



Foto: J. Gehl

Anmeldung zur Goldenen Konfirmation am 14.4.2019 für die Konfirmationsjahrgänge 1966 – 69

Bitte abtrennen und senden an:

Kirchengemeinde Flemhude
Kirchkamp 1
24107 Flemhude
E-Mail: Kirche Flemhude@gmx.net

Goldene Konfirmation am 14. April 2019

.....
Vorname und Name:

.....
Geburtsname:

.....
geb. am: Konfirmationsjahrgang

.....
Straße:

.....
Wohnort:

.....
Telefon:

.....
Mail-Adresse:

Ich bringe noch Personen mit, nämlich (bitte namentlich anmelden):

.....

Ich kenne die Anschrift von:

.....

.....

Wichtige Telefonnummern

Pastor u. Vorsitzender KGR	Andreas Lux	04340/	8164
Kirchenbüro Flemhude Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr mittwochs keine Bürozeit	Sibylle Rehm, Anke Schlenz, Annika Frenzke	04340/ 04340/	8164 9031 (Fax)
Organist	Andreas Bronnmann	c/o Kirchenbüro 04340/	8164
Erwachsenenchor	Ute Berger	04340/	8730
Posaunenchor	Hartmut Petry	04522/	7898788
Kinderchor	Gabriele Schroeter	04322/	8889632
Gemeindebrief	Andreas Lux	04340/	8164
Pastorin Dann, Felde Kirchenbüro Westensee		04340/ 04305/	1519 744
Pflege Diakonie Felde	Wulfsfelder Weg 18 Pflegetotruf Fax	04340/ 04340/ 04340/	40 25 04 40 25 05 40 25 06

**Öffnungszeiten Kleiderkammer
Sozialstation Felde
Dienstag 15 bis 18 Uhr**